

gramm fest, das vorsieht, alle Editionen nachzudrucken, soweit diese nicht als überholt gelten können. Vergriffene Titel wurden entweder beim Harrassowitz Verlag nachgedruckt (Admonitio Generalis [2013] und Concilia 5 [2014]) oder im Selbstverlag, der Digital-Nachdrucke in kleiner Auflage veranstalten und vertreiben wird.

Vier Vorhaben wurden neu in das Programm der MGH aufgenommen. Prof. Ph. Depreux (Hamburg) bereitet eine Neuedition der frühmittelalterlichen *Formulae* vor, die nach Klärung der Abfolge der Texte zunächst abschnittsweise als work in progress elektronisch veröffentlicht werden soll. – Frau Dr. Isolde Schröder (Köln) sammelt die Briefe der späten Karolingerzeit, 877-911 (*Epistolae* 9). – Prof. M.M. Tischler (Barcelona) ediert Einharts *Vita Karoli* neu auf der Grundlage seiner Erkenntnisse zur handschriftlichen Überlieferung. – Prof. M. Wagnendorfer (Innsbruck / Wien) will die *Historia de dieta Ratisponensi* des Aeneas Silvius Piccolomini erstmals nach dem Autograph des Verfassers edieren.

Laufende Projekte:

S c r i p t o r e s : Von Prof. R. Collins (Edinburgh) liegt kein Bericht zu Fredegar, Zweitfassung der *Historia vel gesta Francorum* vor. – Dr. R. Zingg (München / Zürich) stellte Edition und Übersetzung der 12 Texte seines unter dem Titel *Annales Sangallenses* betriebenen Vorhabens fertig und verfasste einen einschlägigen Aufsatz für das DA; die Einleitung der Edition bedarf noch einer Schlussredaktion. – Prof. P. Ch. Jacobsen (Köln) legte ein Manuskript der *Vita* des Johannes von Gorze aus der Feder des Johannes von Sankt Arnulf vor, das nur noch geringfügiger formaler Korrekturen bedarf. – Herr Tremp teilt mit, dass er sich seit seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. November 2013 mit Unterstützung einer Mitarbeiterin der Stiftsbibliothek mit höchster Priorität den *Casus sancti Galli Ekkehards IV.* widmet. – Prof. T. Heikkilä (Rom) schloss die Kollation der *Vita et miracula s. Symeonis Treverensis* in 42 Handschriften ab und erstellte eine stemmatologische Analyse. – Dr. R. Pokorny (München) konzentrierte sich auf den Sachkommentar zum *Chronicon Suevicum universale* als dem umfangreichsten Text der Bodensee-Chronistik und arbeitet an einem umfangreichen Aufsatz zu Genese und Datierung des gesamten Komplexes, der die Einleitung entlasten soll. – Frau Dr. V. Lukas (München)